

# BUNDESPOLIZEIKOMMISSARIAT STEYR

Zl. P-60.24/62

Steyr, am 20.3.1962

Betrifft: Fliegerangriffe auf Steyr.

An Herrn

Dipl.Ing. Friedrich B e r n d t

in S a l z b u r g  
Hugo Wolfstr.Nr.24

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 8.3.1962 wird mitgeteilt, daß sich bei der ho. Behörde keine authentischen Aufzeichnungen über die seinerzeitigen Fliegerangriffe befinden. Lediglich im Dienstbuch der Sicherheitswache, das für Auskunftszwecke der Sicherheitswachebeamten im Jahre 1954 aufgelegt wurde, finden sich unter der Rubrik "Geschichtliches" folgende Angaben:

- " 1944 23. 2.: Erster Luftangriff auf Steyr. 30 Flieger warfen 288 Sprengbomben ( je 250 kg ), 15 Personen wurden getötet, 55 verletzt, 8 mittlere Brände entstanden.
24. 2.: Zweiter Luftangriff auf Steyr, 100 Flieger warfen 1200 Sprengbomben größtenteils auf die Steyr-Werke, Ramingsteg und auf die Fabriksobjekte in Eysnfeld. 212 Personen wurden getötet, 371 verletzt und 1052 obdachlos. Großbrand in den Fabriksobjekten.
2. 4.: (Palmsonntag): Dritter Luftangriff auf Steyr. 250 Flieger warfen etwa 1000 Spreng- und 500 Brandbomben größtenteils auf das Kugellagerwerk, das vollständig zerstört wurde und infolge starker Vernebelung auch auf das Landgebiet Kleinraming. 42 Personen wurden getötet, 152 verletzt und 1620 obdachlos. 1 Groß-, 3 Mittel- und 22 Kleinbrände wurden verursacht.
- 1945 17.2. : Vierter Luftangriff auf Steyr. 7 Flieger warfen 38 Sprengbomben. 14 Personen wurden verletzt und 20 obdachlos. In Steyr wurden insgesamt 171 Fliegeralarme und 118 öffentliche Luftwarnungen gegeben."

Da es nicht mehr festgestellt werden konnte, auf Grund welcher Unterlagen diese Angaben erstellt wurden, kann für ihre Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Es wird Ihnen empfohlen, sich in der Angelegenheit an den Magistrat der Stadt Steyr zu wenden.

Der Amtsleiter:

